



Sri Bhagavans Darshan mit Russland und europäischen Ländern - 25. Oktober 2014

http://1ness.ru/index.php?option=com_content&view=article&id=1446:q-q-12-2014&catid=33:learn&Itemid=74

Übersetzer: Namaste Bhagavan. Wir lieben Dich, Bhagavan.

Wir sind so froh, Dich zu hören und Dich zu sehen. Wir sind 10.000 Menschen, die sich zusammen in 110 Städten versammelt haben, in dieser großen Halle, in anderen Hallen, in Russland, der Ukraine, Kasachstan, Weißrussland, Estland, Litauen, Kirgistan und vielen, vielen anderen Ländern. Sogar in europäischen Ländern, Deutschland, Italien, in Spanien und anderen nehmen jetzt viele Menschen teil und können Dich sehen und sind bereit, Deine Antworten zu hören und mit Dir zu meditieren.

Sri Bhagavan, wir möchten also wirklich Deinen Segen für alle, die heute teilnehmen und für ihre Familien, für ihre Städte und für ihre Länder. Im Augenblick haben wir schwierige politische Situationen in unseren Ländern, sogar in einigen Ländern wie der Ukraine, wo in diesem Moment Militäreinsätze stattfinden. Einfache Leute leiden dort einfach und sterben. Die ganze Lage ist wirklich schwierig.

Es ist kompliziert. Und trotz alledem, sogar in der Region der Ukraine, in der Militäreinsätze stattfinden, sind Menschengruppen, die an Deinem Darshan teilnehmen, Sri Bhagavan. Und wir sind wirklich besorgt um die Ukraine und um unsere ganzen Länder und wir möchten, dass unsere Herzen mit dieser Liebe erblühen, und wir möchten in Frieden, Liebe und Wohlstand leben, Bhagavan. Wir bitten Dich um ein Blessing, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Ja.

Übersetzer: Danke, Bhagavan.

F1. Lieber Bhagavan, ich drücke meine Dankbarkeit aus für das Geschenk, das Du mir innerhalb dieser acht Jahre gegeben hast, seit ich bei Oneness bin und für Deine wunderbaren Lehren. Sie funktionieren wirklich. Meine Frage bezieht sich auf die 64 Blüten des Golden Ball Phänomens, welche von ihnen sollte in nächster Zeit erblühen? Bitte führe uns, was sollten wir tun, damit auch diese Blüte in unserem Leben erblüht? Bitte segne uns, um dieses Geschenk zu erhalten, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Jedes Jahr wird es das Erblühen einer Blüte geben und das wird in den nächsten 64 Jahren weitergehen. Das heißt, es wird 64 Blüten geben, was die Evolution von Oneness bedeutet. Danach beginnt der Kreislauf wieder für die nächsten 1000 Jahre. Damit treten wir in das wirkliche Goldene Zeitalter ein. Zu dem Zeitpunkt wird die Zivilisation, wie wir sie heute verstehen, aufhören zu existieren. In den folgenden Jahrhunderten wird sich die Technik exponentiell entwickeln und ab jetzt wird es nach etwa 1000 Jahren keine Technik mehr geben.

Es gibt nur die Technologie des Bewusstseins. Die ganze Welt wird zu einem grünen Dorf. Es gibt keine Gebäude, keine Schulen, keine Fabriken, keine Universitäten, keine Regierung, keine Polizei, keine Gerichte – nichts von all dem. Es gibt keine Nationen, keine Länder. Die Menschen leben auf großen Bäumen. Sie scheinen nichts zu essen. Sie scheinen eine Art Honig von großen Blüten zu trinken.

Es gibt keine Notwendigkeit für einen Transport. Die Menschen fliegen einfach und sie tragen keine Kleidung, und die ganzen Tiere leben in Frieden. Menschen und Tiere leben in Frieden, d.h. die Menschen und wilde Tiere. Einige Menschen haben bereits angefangen viel schneller zu fliegen als eure Raketen. Und die Menschen leben jetzt mit wilden Tieren; nicht mit gezähmtem Wild sondern wirklich mit wilden Tieren. Das hat bereits in kleinen Gebieten begonnen. Und in 1.000 Jahren gibt es keine Religionen mehr. Es gibt keinen Gott mehr.

Dies ist also der Anfang. Jetzt beginnen wir mit dem Prozess in Indien. Wir hatten die Zeit nicht, es außerhalb Indiens zu starten, aber im nächsten Jahr werden wir ihn in euren Ländern beginnen. Dann wachst ihr natürlich enorm schnell. Es wird ganz natürlich, mit dem zu sein Was-ist.

Ihr werdet lernen, ganz ihr selbst zu sein. Ihr werdet keinem Lehrer und keiner Lehre folgen. Ihr werdet alle Lehrer und Lehren ablehnen. Ihr werdet ganz ihr selbst sein. Sich selbst zu sein bedeutet erwacht zu sein. Ihr seid einmalig. Ihr seid perfekt. Ihr seid in euch vollständig. Das Problem ist, dass ihr etwas anderes sein möchtet. Ihr könnt nichts anderes sein. Ihr müsst ganz ihr selbst sein. Nur dann seid ihr erwacht. Wenn ihr (die Lehrer und Lehren) aufgibt, entdeckt ihr euren eigenen Weg und ihr erschafft euren eigenen Gott, und schließlich werdet ihr der Gott.

Also dieser Prozess beginnt in diesem Jahr in großem Stil. Aber dieser Prozess beginnt für euch im nächsten Jahr. Hauptsächlich erlaubt er es also, dass ihr ganz ihr selbst seid. Religionen, Lehrer und Lehren erlauben den Menschen nicht, sich selbst zu sein. Die Menschen müssen vollkommen und vollständig allein gelassen werden. Dann sind sie in ihrem natürlichen Zustand und das bedeutet, erwacht zu sein. Es ist die einfachste Sache der Welt, aber es wurde durch die menschliche Gesellschaft und menschliche Zivilisation und durch die ganzen Lehrer und die ganzen Lehren kompliziert gemacht. Ihr müsst nur ganz ihr selbst sein.

F2. Lieber Bhagavan, ich habe das Gefühl, innerlich tot zu sein. Ich habe kein Interesse an dem, was um mich herum geschieht. Mir fehlt Energie, mir fehlt Leben. Ich arbeite, ich habe eine Familie, ich habe einen Ehemann und Freunde. Das äußere Leben ist gut, aber innerlich ist da Gleichgültigkeit. Ich spreche mein Göttliches an und bitte um einen Zustand von Freude, und bitte darum, innerlich Interesse zu haben, in dem Augenblick präsent zu sein. Was kann ich sonst noch tun? Oder sollte ich mein Göttliches vielleicht in einer anderen Art und Weise bitten? Ich habe verstanden, dass es vielleicht mit meinen Vorfahren zu tun hat. Danke, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Die Wahrheit ist, dass du dich nicht wirklich auf das Leben eingelassen hast. Das Leben wirft dir ständig Herausforderungen zu. Sobald eine Herausforderung erfüllt wurde, kommt die nächste. Du musst für die nächste Herausforderung bereit sein. Aber du bist nicht vorbereitet, die Herausforderungen anzunehmen. Es wird bei den Herausforderungen kein Ende geben. Das liegt in der Natur der Sache. Sobald du dich einer Herausforderung gestellt hast, kommt die nächste. Bitte dein Göttliches dir zu helfen, dich auf das Leben einzulassen. Dann wird sich bald alles ändern.

F3. Lieber Bhagavan, ich bin noch nicht erwacht und ich bin nie in Indien gewesen. Aber nach den Kursen mit den Oneness Trainern schaffe ich es, im Zustand der Bewusstheit zu bleiben, die innere Wahrheit zu sehen und für einige Zeit bei dem zu bleiben was-ist. Ich habe angefangen zu leben. Ich mache die Übungen, Sadhanas, bete und meditiere. Aber nach einiger Zeit verschwindet meine Begeisterung und ich falle wieder in Teilnahmslosigkeit und Trägheit zurück. Lieber Bhagavan, sage uns bitte, ob das nach dem Erwachen aufhört oder ob ich sogar nach dem Erwachen von einem Prozess zum nächsten leben werde? Welche Anstrengung kann ich selbst unternehmen, um von dieser gewohnheitsmäßigen Trägheit frei zu kommen? Sollte ich irgendetwas tun oder ist es besser, diesen Zustand zu akzeptieren und damit bleiben, bis er selbst langsam weggeht? Danke, mein geliebter Bhagavan für alles, was Du für die Welt und für mich getan hast.

Sri Bhagavan: Das Problem ist, dass du glaubst, du müsstest irgendwo hinkommen, aber es gibt kein irgendwo, wohin du gehen solltest oder könntest. Was da ist, das ist einfach die Realität. Du musst ein korrektes Verständnis haben über das Sein mit dem Was-ist. Mit dem zu sein was-ist, ist kein Mittel zum Zweck, es ist ein Selbstzweck. Das ist der erste Schritt und das

ist der letzte Schritt. Sonst gibt es nichts für dich zu tun und du kannst sonst nichts tun. Die ganze Zeit versuchst du, das Was-ist zu verändern.

In der äußeren Welt musst du das Was-ist verändern. In der inneren Welt erkennst du das Was-ist. Das zu sehen ist alles. Du darfst nicht versuchen, dieses oder jenes zu sehen. Was da ist, das ist nicht wichtig. Du musst nur das sehen, was da ist. Wenn du das machst, dann lebst du. Wenn du das nicht machst, bist du ein lebendiger Toter. Du musst nur sehen, was los ist. Du bist eifersüchtig, du bist wütend, du hast Hass, du hast Angst, du bist frustriert. Sieh das einfach nur an, so als würdest du dir einen Film ansehen.

Das ist die vergnüglichste Erfahrung; einfach zu sehen, was vor sich geht. Einfach zu sehen, was vor sich geht bedeutet, erwacht zu sein. Alles andere läuft von selbst. Du musst über diese Dinge nicht nachdenken, nur sehen. Das Problem ist, dass es so einfach ist, dass du das verpasst. Es ist die leichteste Sache der Welt. Sobald du anfängst zu sehen, wirst du nicht in der Lage sein, dein Lachen unter Kontrolle zu bringen. Du wirst dich fragen: „Was habe ich diese ganzen Jahre verpasst?“ Es ist so einfach. Selbst wenn ich spreche, könntest du es machen. Erkenne einfach, was innerlich vor sich geht.

F4. Lieber Bhagavan, ich drücke meine große Dankbarkeit für mein Erwachen aus und für die Prozesse in Indien, für die hohen Zustände, die ich dort erfahren habe. Ich drücke meine Dankbarkeit aus für die Ereignisse und Situationen in meinem Leben, von denen ich nie gedacht hätte, dass sie möglich wären. Für lange Zeit bin ich in der Einheit. Ich habe an vielen Prozessen teilgenommen, habe die Heiligen Räume besucht und regelmäßig Sadhanas gemacht. Trotzdem sind meine wichtigsten Fragen und Gebete zum Göttlichen noch ohne eine Antwort. Mein Göttliches isst nicht und spricht nicht zu mir. Es gibt keine physischen Offenbarungen. Ich sehe überall Leere und ich fühle innerlich noch keine Verbindung zum Göttlichen. Warum passiert so etwas, Bhagavan? Danke, Bhagavan.

Sri Bhagavan: In Wirklichkeit hast du tief im Inneren entschieden, dass diese Ereignisse bei dir nicht passieren. Nun, bleibe bei dem Was-ist. Das Was-ist wird es dir zeigen, dann wirst du es wirklich entdecken. Sobald du es entdeckst, kannst du davon frei werden und dann wird dein Göttliches physisch. Du musst wissen, dass nur du es verhinderst zu geschehen. Irgendwie hast du tief unten das Gefühl, dass es nicht für dich ist. Das musst du sehen und dann werden die Dinge sofort anfangen zu geschehen.

F5. Lieber Bhagavan, Danke für Deine Gnade und dass Du mich und meine Familie beschützt. Ich fühle, dass Du jeden Tag in meiner Nähe bist. In der materiellen Welt führst Du uns in Richtung Wohlstand/Reichtum. Es gibt da bei mir bereits viele Veränderungen, die geschehen sind, aber es gibt eine Sache, die ich schon eine ganze Zeit nicht überwinden kann. Es ist die Angst vor dem großen Geld. Ich erkenne, dass meine Wahrnehmung sehr eng ist und dadurch verschließen sich meine Projekte, noch bevor sie Früchte tragen. Sage mir, was ich nicht erkenne. Wovon laufe ich weg? Danke, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Wie du sagst, hast du Angst vor dem großen Geld. Du glaubst, dass du es nicht verdienst. Du musst Wohlstands-Bewusstsein entdecken. Fokussiere dich bitte auf Alles, was du hast. Mache damit weiter. Deine Emotionen werden sich verändern. Emotional steckst du fest. Das ist der Grund, warum die Gnade bei dir nicht ist. Wohlstand/Reichtum für dich selbst zu erschaffen ist nur ein Spiel. Sobald du dich innerlich veränderst, wird es sehr, sehr leicht. Du verhinderst es, dass Wohlstand/Reichtum zu dir kommt. Also, erreiche Wohlstands-Bewusstsein/Bewusstsein für Reichtum und du wirst sehen, wie sich die Dinge verändern, denn die innere Welt erschafft die äußere Welt.

F6. Namaste, lieber Bhagavan. Durch Deine Gnade und mit der Hilfe von Oneness habe ich viele Geschenke erhalten. Ich habe Vertrauen in Gott bekommen, ich habe die Beziehungen zu meiner Frau und meinen Eltern in Ordnung gebracht, mein Mind hat aufgehört, mich in die Vergangenheit oder Zukunft zu ziehen. Aber ich habe zwei Fragen, die mir ständig Sorgen machen. Die erste, Bhagavan: Mein Einkommen erhöht sich praktisch nicht. Gleichzeitig habe ich viele Wünsche. Um diese Wünsche zu erfüllen, benötige ich viel Geld. Zweite Frage, Bhagavan: Ich habe größte Angst, das zu verlieren was ich habe – meine Gesundheit und meine Angehörigen. Bhagavan, bitte erkläre, was getan werden muss, um die gewünschte Ebene von Reichtum/Wohlstand zu bekommen und um die Verlustängste zu akzeptieren. Ich bin wirklich dankbar, dass Du mich durch mein Leben führst, Bhagavan.

Sri Bhagavan: In deinem Fall gebe ich dir keine Lehre. Ich werde dir sofort ein Blessing geben und dein Programm verändern. Alles wird sich bei dir sehr bald zu verändern beginnen.

F7. Lieber und geliebter Bhagavan, Du hast so vielen Menschen geholfen, hast sie im Leben gesund, glücklich und froh gemacht. Wir sind so dankbar für die Gnade, mit der Du uns überschüttetest. Aber es gibt noch so viele unglückliche Menschen um uns herum, die in Furcht und Angst leben und Probleme haben. Sie erkennen nicht und wollen nicht die Möglichkeit akzeptieren, die durch die Oneness University gegeben wird. Wie können wir ihnen helfen, sich in Richtung Erwachen zu bewegen? Wird es neue Möglichkeiten und Angebote geben, damit sich das Leben dieser Menschen verändert? Ist Erwachen für sie möglich? Was können wir jetzt dafür tun?

Sri Bhagavan: Wir haben in eurem Land eine ausreichende Anzahl von Oneness-Leuten. Jetzt ist es an der Zeit, dass ihr kollektiv für die Erhöhung des Bewusstseins in eurem Land arbeitet. Ihr müsst kollektiv jeden Monat ein Datum und eine Uhrzeit festlegen und wo auch immer ihr seid, in euren Häusern, müsst ihr alle gemeinsam eine Absicht für eurer Land fassen; sei es eine wirtschaftliche oder eine politische Lösung oder was auch immer ihr möchtet; kollektiv, alle habe dieselbe Absicht für das Land.

Habt eine Landkarte vor euch und gebt alle zusammen für 21 Minuten Deeksha auf die Landkarte. Die Bewusstseins-Ebene der Menschen in eurem Land wird sich anheben. Immer mehr Menschen werden ganz natürlich erweckt und ihr werdet sehen, dass sich die Probleme in eurem Land langsam auflösen. Ihr

müsst nicht an der Macht sein, um diese Veränderungen hervorzubringen. Als einfache Leute könntet ihr das bewirken.

Ihr müsst uns über das Datum und die Uhrzeit informieren. Wir werden uns euch in eurer Meditation anschließen und ihr werdet sehen, dass ihr bald sehr dramatische Veränderungen bekommt. Sei es in dem Konflikt mit der Ukraine oder sonst irgendetwas. Aber das kann nur erreicht werden, wenn wir alle kollektiv handeln. Ansonsten ist es zu schwierig. Ihr könnt das machen.

F8. Namaste, Bhagavan. Bitte erzähle uns etwas über Beziehungen mit Partnern. Sollten wir versuchen, einen Partner zu finden? Wie können wir wissen, dass er oder sie der/die richtige Partner/Partnerin ist? Danke, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Wenn dir der Partner Energie gibt, dann ist der Partner der richtige. Wenn dir der Partner Energie abzieht, dann ist der Partner nicht der richtige. Jede Beziehung ist ein Energie-Austausch. Wenn sie dir Energie gibt, erhalte sie aufrecht. Wenn sie dir keine Energie gibt, arbeite daran. Wenn das trotzdem keine Auswirkung hat, lass sie fallen.

F9. Lieber Sri Bhagavan, als ich vor sieben Jahren zu Oneness kam, hatte ich das Gefühl, dass es mir in meinem Leben helfen könnte. Jetzt habe ich jegliche Hoffnung verloren. Ich fühle mich verlassen. Es gibt in meinem Leben keine erwarteten Resultate. Probleme sind noch immer da. Ich habe die Heiligen Räume besucht, ich habe an vier Prozessen in Indien teilgenommen, zwei Vertiefungskurse. Wann wird der Zustand, von dem Du sprichst, zu mir kommen? Mein Zustand ist so, dass ich selbstmordgefährdet bin. Bitte hilf mir, um von dem Leiden befreit zu werden, Bhagavan. Danke, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Dein Fall scheint ein Notfall zu sein. Ich werde sofort eingreifen und dir helfen.

F10. Lieber Bhagavan, wir sind so dankbar für das Erwachen. Danke für die Gnade, dass die Transformation der Menschheit vorankommt. Danke für Deine Arbeit auf der Erde. Bitte akzeptiere unsere Dankbarkeit für Deine Fürsorge für Russland. Heute haben wir geheiratet. Wir erwarten bereits ein Baby. Lieber Bhagavan, was wünschst Du und welche Empfehlungen gibst Du Eltern? Bitte hilf uns Eltern mit korrekten Wahrnehmungen und korrekten Richtlinien für die Erziehung unserer Kinder in dieser Zeit der Veränderungen. Bhagavan, bitte segne uns, damit wir sie erfüllen. Wir lieben Dich, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Beide Elternteile sollten mit ihrem Kind wie Kinder werden. Bleibt dabei. Das könnte anstrengend sein, aber bald schon werdet ihr ein großartiges Resultat haben. Und versucht, so ehrlich wie möglich zu eurem Kind zu sein. Ihr werdet dann ein großartiges Wesen hervorbringen.

F11. Lieber geliebter Sri Bhagavan, ich drücke meine Dankbarkeit aus für alles, was Du mir gegeben hast, für die großartigen Lehren und die Ausbildung, die ich erhalten

habe, für die Leuchtkraft meines Lebens mit Deiner Gegenwart. Bhagavan, bitte sage uns etwas über Wünsche. Woher kommen sie zu uns und warum? Warum ist es so, dass manche Wünsche kommen und gehen, uns nicht beschäftigen? Andere gehen in unserem ganzen Leben nicht weg. Manche Wünsche werden sofort erfüllt, andere nach einiger Zeit. Die dritte Kategorie wird nie erfüllt, egal wie sehr wir darum bitten. Warum ist es so, dass manche Wünsche zur falschen Zeit erfüllt werden und nicht so wie wir sie dreidimensional visualisiert haben? Ist die Erfüllung unserer Wünsche von unserer Anstrengung abhängig, Bhagavan? Danke, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Es gibt nicht so etwas wie mein Mind oder dein Mind, es gibt nur einen Mind und der ist sehr alt. Wünsche sind Eigenschaften des Mind. Es gibt nicht so etwas wie mein und dein, es gibt nur das Selbst. Es gibt nicht so etwas wie mein Leiden und dein Leiden, es gibt nur Leiden. Wir sind alle miteinander verbunden. Wir sind alle eins. Wir sind nicht dieselben, aber wir sind alle eins. Darum nennen wir die Bewegung "Oneness" und nicht "Gleichheit". In Wirklichkeit sind wir ein kollektives Wesen.

Nun, zu einem bestimmten Zeitpunkt werden - abhängig von unserer Gesellschaft - einige die sog. guten Menschen sein, einige die sog. schlechten Menschen, einige werden Gauner sein, einige werden Diebe sein, einige werden Banditen sein, einige werden Vergewaltiger sein, einige werden Mörder sein. Das stellt sich ganz von selbst ein. Angenommen, ihr versammelt unter den gleichen Bedingungen alle guten Menschen und bildet eine neue Gesellschaft. Einige werden automatisch zu schlechten Menschen, einige werden Gauner, einige werden Mörder. Das wird sich ganz von selbst einstellen. Ebenso werden diese Wünsche durch das Kollektiv in uns hereingeschleudert. Dein Problem ist, dass du dich mit deinen Wünschen oder deinen Gedanken, deinen Emotionen und Gefühlen identifizierst.

Wenn du jetzt beginnst, dich immer weniger damit zu identifizieren, wird das Sehen was-ist sehr, sehr leicht. Du musst verstehen, dass diese Wünsche in dich hineinkommen. Du bist in keiner Weise dafür verantwortlich. Das Problem ist, dass du denkst, deine Wünsche seien falsch. Dir wurde wiederholt erzählt: „Wünsche sind falsch, gib deine Wünsche bitte auf.“ Das ist das Problem. Aber der kollektive Mind möchte, dass du diesen Wunsch erfüllst. Es gibt nichts Falsches im Erfüllen deiner Wünsche. Wenn du deine Wünsche erfüllen kannst, ist das der leichteste Weg, um sich zu entwickeln.

Dennoch gibt es viele Wege, um sich zu entwickeln. Du könntest auch deine ganzen Wünsche ablehnen und jemand werden, der alles aufgegeben hat. Aber Oneness ist mehr für das Erfüllen von Wünschen. Das Erfüllen deiner Wünsche ist der leichteste Weg um zu wachsen. Wenn du deine Wahrnehmungen klar erkennen kannst, ist die Gnade da, um dir zu helfen. Das ist der Grund, warum du dich den Herausforderungen im Leben stellen musst, und - das nennen wir Leben. Die Herausforderungen nicht anzunehmen bedeutet zu existieren. Darum ist Oneness für den Übergang vom Existieren zum Leben.

F12. Unser lieber Vater, in Indien hat das Göttliche für die Menschen so schnell angefangen, sich körperlich zu offenbaren. Wie wird die Manifestation des Göttlichen für die anderen Nationen geschehen? Wird das überall auf der Welt gleichzeitig sein

oder zuerst für die europäischen Länder oder zuerst für die russischsprechenden Nationen? In Sibirien, in Omsk, arbeiten wir aktiv an uns selbst und viele Menschen sprechen mit ihrem Göttlichen. Trainer führen regelmäßig Prozesse über die verschiedenen Aspekte des Erwachens durch. Der Paramatma antwortet auf Absichten in den Heiligen Räumen. Zu mir sagte er Worte der Liebe. Aber wir erwarten natürlich ungeduldig die physische Manifestation. Wir möchten gerne von Dir hören, Bhagavan, wann sich das Göttliche in unseren Ländern körperlich zeigt.

Sri Bhagavan: Es ist nicht Indien oder Russland oder irgendein anderes Land. Das hängt ab von eurer kulturellen und persönlichen Konditionierung. Es gibt viele Menschen außerhalb von Indien, für die das Göttliche sehr körperlich ist. In Indien ist es leicht, weil es die Tradition gibt, in der das Göttliche körperlich wird. In anderen Ländern ist das etwas seltsam. Aber wir werden das bald überwunden haben und es wird immer mehr geläufig. Für den Westen ist es eine Art Kulturschock. Sobald der überwunden ist wird jeder sagen, dass es sehr natürlich ist. Das sollte sehr bald geschehen.

F13. Lieber Sri Bhagavan, aus tiefstem Herzen drücke ich meine Dankbarkeit aus für alles, was mit mir, meinen Angehörigen und der ganzen Welt geschehen ist. Die Welt beginnt zu erblühen. Es gibt immer mehr Menschen, die aus ihrem Schlaf erwachen und über ihren inneren Zustand nachdenken. Vor nicht langer Zeit habe ich einen Prozess in Indien durchgemacht und jetzt bin ich erwacht. In meinem Leben hat es enorme Veränderungen gegeben. Es ist jetzt glücklicher. Aber es gibt noch Momente, in denen der Schmerz hochkommt und dieser Schmerz ist so stark, dass es unmöglich zu sein scheint, ihn zu erfahren. Was soll ich in solchen Situationen machen, Bhagavan? Wie kann ich mir selbst helfen, Bhagavan?

Sri Bhagavan: Ich erwarte, dass du in den kommenden paar Monaten vollkommen damit umzugehen lernst, das zu sehen Was-ist. Sobald das geschieht, wird es unumkehrbar sein. Du wirst einfach sehen und leben.

F14. Lieber Bhagavan, während eines Darshans erwähnte Sri Bhagavan, mit Hilfe des Göttlichen hätten wir jetzt den kurzen Weg und den langen Weg, auf dem wir durch verschiedene Ebenen des Erwachens gehen. Logischerweise verstehe ich, dass der kurze Weg in jeder Hinsicht vorteilhafter ist. Aber in Wirklichkeit erkenne ich, dass ich kein kommunikativer Mensch bin. Ich spreche selten mit meinem Göttlichen. Das bedeutet, dass das Göttliche für mich nicht körperlich wird. Ich habe öfter versucht zu sprechen und ich ging hinaus, um es äußerlich auszusprechen; aber meine Gedanken waren weit weg. Lieber Bhagavan, habe ich wirklich irgendeine Wahl, welchem Weg ich folge, oder wird der durch meinen Mind erschaffen, durch mein Unterbewusstsein oder durch andere Faktoren? Wird sich nicht durch meine ungeschickte Reise der kurze Weg umwandeln und in Wirklichkeit länger sein als der lange Weg? Bhagavan, bitte gib mir mehr Klarheit und segne mich für mein Svadharma. Mit Liebe und Dankbarkeit, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Deine Frage ist sehr interessant, die hast du sehr nett gestellt. Aber der kurze Weg ist tatsächlich der kurze Weg. Da du zu diesem Punkt gekommen bist, wirst du schon bald auf dem kurzen Weg sein und ich werde dich dafür segnen.

F15. Namaste, geliebter Bhagavan, bitte erkläre uns, warum es in den Heiligen Räumen für einige Menschen erhellende Erfahrungen gibt und für einige Leute gibt es überhaupt keine Erfahrungen. Kontemplieren wir vielleicht nicht ausreichend über die 15 Punkte oder ist es so, weil die Zeit noch nicht gekommen ist? Was müssen wir tun, damit Gott sich körperlich zeigt, so dass Gott mir antwortet, das Essen isst, das wir anbieten und mich berührt? Sage uns bitte auch, wenn wir Spezialisierungen für die Räume in unseren Ländern haben. Wir lieben Dich, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Das Körperlichwerden des Göttlichen hängt letztlich von der Ebene deiner Kundalini ab. Und die Kundalini schwankt die ganze Zeit. Das ist abhängig von der Temperatur des Tages, von den atmosphärischen Bedingungen, deinen Emotionen und Gefühlen, deinen Beziehungen und wie das Karma des Ortes dein Karma beeinflusst. Da sind viele, viele vielschichtige Faktoren beteiligt.

Zuerst musst du aufhören, dich selbst zu beschuldigen. Da jetzt immer mehr Menschen zu den (Heiligen) Räumen gehen; da immer mehr Menschen kollektiv an spirituellen Aktivitäten beteiligt sind, wird die Ebene der Kundalini bei den Menschen immer mehr aufsteigen. Sobald das geschieht wird es für alle Menschen leicht. Darum ist jetzt die Zeit gekommen, um kollektiv spirituelle Sadhanas zu machen. Einer macht sie für sich allein und ein anderer macht sie kollektiv. Sie kollektiv zu machen bedeutet, sehr, sehr schnell zu sein. Wenn du das machen kannst wirst du dich in einer erstaunlichen Geschwindigkeit entwickeln.

Das zu sehen was-ist, wird ein Kinderspiel und dann gibt es nichts mehr, was dich aufhalten könnte. Dein Göttliches wird dann schnell körperlich werden. Sobald du dein Göttliches als deinen Freund hast; was willst du mehr? Es könnten weltliche Dinge sein, es könnte der spirituelle Zustand sein; du könntest alles bekommen. Darum bezeichnen wir das als den kurzen Weg. Jetzt ist es für euch an der Zeit, kollektive Sadhanas zu machen und ihr werdet selbst den Unterschied erkennen. Ihr werdet in der Lage sein all das zu erkennen, was euch gelehrt wurde. Die Lehren werden zu euren Wahrheiten und euer Leben wird sich enorm verändern.

F16. Namaste, geliebter Bhagavan. Wenn ich negative Emotionen wie Ängste oder Verletzungen oder körperliche Schmerzen bekomme, was ist die wirksamste Möglichkeit: Mit dem Was-ist zu bleiben? Oder mein Göttliches anzurufen, um mir in der Situation zu helfen? Oder ist es das Jai Bolo-Gebet? Danke, Bhagavan, mit Liebe.

Sri Bhagavan: Die schnellste (Möglichkeit) ist das Jai Bolo-Gebet, die nächste ist das Göttliche anzurufen, und die letzte ist, mit dem zu sein was-ist.

F17. Geliebter Bhagavan, wir haben viele Darshans mit anderen Ländern gesehen, in denen Sri Bhagavan mitteilte, dass sich Bhagavan und Amma zurückziehen. Trotz vieler Antworten von Sri Bhagavan sind wir dennoch besorgt. Wir verstehen, dass Du

uns unterstützen und beschützen wirst. Bitte sage uns noch einmal bezüglich der Veränderungen, was mit den Prozessen an der Oneness University geschehen wird und auch bezüglich der Treffen mit Dir, Bhagavan. Bitte teile uns auch Deine Vision mit, wie sich das Phänomen in Zukunft entwickeln wird. Danke für Deine endlose Liebe und Leidenschaft. Bhagavan und Amma sind immer in unseren Herzen, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Amma und Bhagavan haben sich nur von funktionellen Pflichten zurückgezogen, wir sind völlig bei euch. Wie sollten wir euch verlassen und hingehen? Für uns - seid ihr wir. Wir haben ständig für euch gearbeitet. Wir haben euch gesehen, wenn ihr nach Indien kamt. Wir haben auf euch eingewirkt.

Die Zukunft von Oneness ist, aus euch allen spirituelle Lehrer zu machen, spirituelle Meister mit eurer eigenen Berechtigung, mit eurem eigenen Verständnis, mit eurer stark erhöhten Deekshakraft und mit eurem persönlichen Gott, der stark in euch verwurzelt ist. Euer Leben wird vollkommen transformiert sein und ihr werdet in der Lage sein, das Leben von Tausenden von Menschen zu transformieren. Was Amma und Bhagavan machen, das könntet ihr machen. Also, Oneness geht in die Richtung. Wir werden still dafür arbeiten.

Dolmetscher: Danke, Bhagavan. Vielen Dank.

Zusammenfassung von dem Guide: Mehr als 10.000 Menschen haben an diesem Programm teilgenommen, viele Trainer und Deekshageber waren einbezogen. Sie wollten mitteilen, was sie in ihrem Leben durch die Segnungen von AmmaBhagavan erfahren haben. Sie sind so sehr dankbar und all das haben sie gezeigt, indem sie für den Darshan all diese Menschen vor Sri Bhagavan gebracht haben, um Segen gebeten und Bitten gestellt haben.

Sri Bhagavan: Liebe euch alle, liebe euch so sehr. Alle von euch wissen, wie sehr wir die Russen lieben.

So, jetzt werden wir euch allen eine starke Deeksha geben. Wir werden einfach für ein paar Momente meditieren.

Übersetzung: Helga Henke